

ADHS-Diagnostik im Kindes- und Jugendalter

Leitliniengerecht. Differentialdiagnostisch fundiert. Behördlich belastbar.

Was ist ADHS im Kindesalter?

Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) ist eine neurobiologische Entwicklungsstörung nach ICD-10.

Es werden verschiedene Erscheinungsformen unterschieden:

- **F90.0 – Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung**
- **F90.1 – Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens**
- **F98.8 – Aufmerksamkeitsstörung ohne Hyperaktivität**

Gerade die Form **F98.8** wird häufig übersehen, da hier keine ausgeprägte motorische Unruhe oder Impulsivität im Vordergrund stehen muss.

Viele Kinder mit F98.8 wirken:

- ruhig oder verträumt
- langsam im Arbeitstempo
- leicht ablenkbar
- innerlich unruhig, aber äußerlich angepasst
- emotional schnell überfordert

Nicht jedes Kind mit ADHS ist motorisch unruhig.

Gerade Mädchen und hochbegabte Kinder kompensieren lange Zeit sehr erfolgreich. Sie fallen oft nicht durch Störverhalten auf, sondern durch:

- starke Erschöpfung
- Überanpassung
- Selbstzweifel
- Leistungsabbrüche trotz hoher Begabung

Diese Kinder werden häufig spät diagnostiziert, weil ihre Symptomatik nicht dem „klassischen“ ADHS-Bild entspricht.

Unsere Diagnostik berücksichtigt ausdrücklich auch die nicht-hyperaktive Ausprägung (F98.8) und prüft differenziert, welche Erscheinungsform vorliegt.

Warum eine umfassende Diagnostik notwendig ist

ADHS-Symptome überschneiden sich häufig mit:

- Autismus-Spektrum-Störung
- Angststörungen
- depressiven Entwicklungen
- Traumafolgestörungen
- schulischer Über- oder Unterforderung
- Hochbegabung

Gerade im Bereich Hochbegabung und ADHS ist eine saubere Abgrenzung essenziell. Leistungsstärke schließt eine ADHS nicht aus.

Unsere Diagnostik prüft systematisch:

- ob die ICD-Kriterien erfüllt sind
- welche Unterform (F90.0 / F98.8) vorliegt
- ob Komorbiditäten bestehen
- welche Differentialdiagnosen ausgeschlossen werden müssen
- ob eine Hochbegabung vorliegt

Diese strukturierte Differentialdiagnostik wird im Befundbericht transparent dargestellt.

Je differenzierter die Diagnostik, desto höher die diagnostische Sicherheit und desto größer die Wahrscheinlichkeit der Anerkennung durch Behörden (§35a SGB VIII, Nachteilsausgleiche eztc.).

Unsere Diagnostik

Unsere Diagnostik erfolgt nach aktuellen S3-Leitlinien und umfasst:

- ausführliche Entwicklungs- und Familienanamnese
- strukturierte Erhebung der ADHS-Kriterien
- standardisierte Testdiagnostik
- Intelligenzdiagnostik
- umfangreiche Fragebogendiagnostik
- Einbezug von Fremdbeurteilungen (Eltern, ggf. Lehrkräfte)
- systematische Differentialdiagnostik

Wir führen keine Schnell- oder Minimaldiagnostik durch.

Unser Ziel ist diagnostische Klarheit, eine belastbare Begründung und ein konkreter Handlungsplan.

Ablauf & Kosten

Gesamtkosten: 930 €

Teil 1 – Terminreservierung & Vorbereitung

232,50 € – fällig bei Terminbuchung

Dieser Betrag umfasst:

- umfangreiche Fragebogendiagnostik (99 €)
- organisatorische Vorbereitung
- verbindliche Terminreservierung

Erst nach Zahlungseingang bleibt der Termin verbindlich bestehen.

Geht der Betrag nicht spätestens 7 Tage vor dem Termin ein, wird der Termin storniert.

Mitzubringende Unterlagen bei diesem Termin:

Talentum – Psychologisches Fachinstitut für Begabung und Entwicklung
info@talentum-hamburg.de
www.talentum-hamburg.de

- Arztberichte und Therapieberichte etc.
- Schulzeugnisse

Bitte beachten Sie, dass nicht rechtzeitig eingereichte Unterlagen, die Diagnosestellung verzögern.

Terminabsageregelerung für Teil 1

Bei Absage mehr als 48 Stunden vor dem Termin:

- wird der Betrag zurücküberwiesen
- bereits entstandene Fragebogenkosten werden einbehalten

Bei Absage innerhalb von 48 Stunden oder Nichterscheinen:

- wird der Betrag vollständig einbehalten
- er gilt als Ausfallgebühr

In schwerwiegenden Ausnahmefällen sind Kulanzregelungen möglich.

Teil 2 – Intelligenzdiagnostik

232,50 € – zahlbar vor Ort per EC-Karte

Dieser Termin umfasst:

- Intelligenzdiagnostik (mit WISC-V, WPPSI-IV, WAIS-IV oder IDS-2)
- Kurze Besprechung der Ergebnisse

Bei Absage innerhalb von 48 Stunden oder Nichterscheinen wird der Betrag als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt.

Teil 3 – Testdiagnostik & differenzialdiagnostische Abklärung

232,50 € – zahlbar vor Ort per EC-Karte

Dieser Termin umfasst:

- ausführliche Entwicklungsanamnese
- strukturierte Erhebung der ADHS-Kriterien
- erste differentialdiagnostische Einordnung
- standardisierte Konzentrations- und Aufmerksamkeitstestung
- ergänzende testpsychologische Verfahren

Bei Absage innerhalb von 48 Stunden oder Nichterscheinen wird der Betrag als Ausfallgebühr in Rechnung gestellt.

Teil 2 und Teil 3 können terminlich direkt hintereinandergelegt werden.

Teil 4 – Psychotherapeutisches Abschlussgespräch & Befundbericht

232,50 € – zahlbar vor Ort per EC-Karte

Das psychotherapeutische Abschlussgespräch dient der:

- ausführlichen diagnostischen Gesamteinordnung
- Darstellung der Differentialdiagnostik
- Besprechung schulischer und therapeutischer Maßnahmen
- konkreten Handlungsempfehlungen

Der schriftliche Befundbericht wird erst nach vollständiger Begleichung aller vier Teilbeträge erstellt.

Ohne vollständige Zahlung wird kein Befundbericht erstellt.

Der Bericht enthält:

- ICD-Diagnosestellung
- differenzialdiagnostische Begründung
- funktionelle Einordnung
- Empfehlungen für Schule, Therapie und weitere Maßnahmen

Ratenstruktur

Wenn eine Verteilung der Kosten gewünscht ist, können die vier Termine so geplant werden, dass jeweils ein Termin pro Monat stattfindet.

Dadurch ergibt sich automatisch eine Zahlung über vier Monate:

Monat 1 – 232,50 €

Monat 2 – 232,50 €

Monat 3 – 232,50 €

Monat 4 – 232,50 €

Warum diese Ausfall- und Zahlungsregelungen notwendig sind

Für jede Diagnostik planen wir:

- Vorbereitungszeit
- Testmaterialien
- Personalressourcen
- Auswertungszeit

Um qualitativ hochwertige, leitliniengerechte Diagnostik anbieten zu können, sind verbindliche Zahlungs- und Terminregelungen erforderlich. Diese Struktur dient der Sicherstellung einer fairen und professionellen Durchführung für alle Beteiligten.

Anerkennung durch Behörden

Ein approbierter Psychotherapeut bzw. eine approbierte Psychotherapeutin ist dem Facharzt für Psychiatrie diagnostisch gleichgestellt.

Für die Anerkennung ist entscheidend:

- leitliniengerechte Durchführung
- strukturierte Differentialdiagnostik
- transparente Begründung im Bericht

Unsere Diagnostik erfüllt diese Anforderungen.

Je fundierter die Diagnostik, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit der Anerkennung von:

- Eingliederungshilfe nach §35a
- schulischen Nachteilsausgleichen
- unterstützenden Maßnahmen

Medikation & psychiatrische Anbindung

ADHS kann eine medikamentöse Behandlung erforderlich machen.

Die Verordnung erfolgt durch Fachärztinnen für Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Wir:

- kooperieren mit erfahrenen Psychiaterinnen und Psychiatern
- empfehlen aber auch eine frühzeitige Terminvereinbarung (z. B. über 116 117)

Vor einer möglichen Medikation sind in der Regel erforderlich:

- Blutuntersuchung
- EKG

Nach Diagnosestellung ist – je nach individueller Situation – eine psychotherapeutische Begleitung bei uns sinnvoll und möglich.

Vorteile unserer Privatpraxis-Struktur

Als spezialisiertes Fachinstitut bieten wir:

- zeitnahe Terminvergabe
- ausreichend Zeit für jedes diagnostische Modul
- strukturierte und planbare Durchführung
- flexible Terminplanung
- Möglichkeit einer komprimierten Durchführung
- Vertretungsregelungen bei Ausfall

Eine zügige Diagnosestellung bedeutet keine verkürzte Diagnostik, sondern eine gut koordinierte, fachlich hochwertige Durchführung.

Unser Anspruch ist eine differenzierte, sorgfältige und belastbare Diagnostik.